

**Germanistik und Kunstwissenschaften**

**Modulhandbuch**

**für den Studiengang  
NF Sprache und Kommunikation (20232)**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Hilfskonto zur Notenberechnung.....</b>	<b>3</b>
<b>Bachelorarbeit im Nebenfach.....</b>	<b>4</b>
Bachelorarbeit im NF.....	5
<b>Curriculum NF Sprache und Kommunikation.....</b>	<b>6</b>
<b>Studienbereich Linguistische Grundlagen.....</b>	<b>7</b>
Linguistik des Deutschen.....	8
Sprachlaute und Lautsystem.....	9
Wort- und Satzstrukturen.....	10
Rhetorik und mündliche Kommunikation.....	11
Kommunikation und Sprachgebrauch.....	12
Sprachliche Dynamik und Variation.....	13
<b>Studienbereich Profilierung in linguistischen Arbeitsfeldern.....</b>	<b>14</b>
Wissenschaftliche Methoden in der Linguistik.....	15
<b>Studienbereich Linguistische Vertiefung.....</b>	<b>16</b>
Sprechwissenschaft und Gesprächsforschung.....	17
Textlinguistik und Pragmatik.....	19
Sprachgeschichte und Sprachvariation.....	20
Psycho- und Neurolinguistik.....	22

## Hilfskonto zur Notenberechnung

## Bachelorarbeit im Nebenfach

<b>Modulbezeichnung</b>	Bachelorarbeit im NF
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Verpflichtungsgrad</b>	Pflicht
<b>Niveaustufe</b>	Abschlussmodul
<b>Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Die Kandidatin oder der Kandidat weist die Fähigkeit nach, ein abgegrenztes Problem der Linguistik unter Anleitung nach wissenschaftlichen Methoden und auf Basis linguistischer Theorie und Wissensbestände in einem vorgegebenen Zeitraum zu bearbeiten. Die Kandidatin oder der Kandidat zeigt die Fähigkeit, eine eigenständig entwickelte linguistische Fragestellung mit theoretischem oder empirischem Fokus zu bearbeiten, und lässt damit erkennen, dass sie oder er die Kompetenz zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung eines definierten Themengebietes erlangt hat.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es müssen mindestens 36 LP im Nebenfach „Sprache und Kommunikation“ erworben worden sein. Des Weiteren müssen kumulativ die Zulassungsvoraussetzungen der Bachelorarbeit im jeweiligen Hauptfach der oder des Studierenden vorliegen.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)</b>	Modulprüfung: Bachelorarbeit im Umfang von ca. 30 Seiten (12 LP)
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Lesefassung der Prüfungsordnung: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo">https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</a> Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich">https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</a>
<b>Fachbereich</b>	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg

## Curriculum NF Sprache und Kommunikation

## Studienbereich Linguistische Grundlagen

<b>Modulbezeichnung</b>	Linguistik des Deutschen
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Verpflichtungsgrad</b>	Pflicht
<b>Niveaustufe</b>	Basis
<b>Inhalt (Thema und Inhalt)</b>	Studierende erhalten einen Überblick über die verschiedenen linguistischen Disziplinen und Anwendungsbereiche der Linguistik. Sie sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, die Funktionen sowie kommunikativen Grundlagen von Sprache zu beschreiben. Sie können zudem Strukturen verschiedener linguistischer Beschreibungsebenen benennen und analysieren. Sie reflektieren Eigenschaften des deutschen Sprachsystems in der Laut- vs. Schriftsprache auch im Vergleich zu anderen Sprachen.
<b>Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Studierende sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, die Funktionen sowie kommunikativen Grundlagen von Sprache zu beschreiben. Sie können zudem Strukturen verschiedener linguistischer Beschreibungsebenen benennen und analysieren. Sie reflektieren Eigenschaften des deutschen Sprachsystems in der Laut- vs. Schriftsprache auch im Vergleich zu anderen Sprachen.
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	- 1 Online-Lehrveranstaltung mit Präsenz (Onlinekurs zur Grammatik des Deutschen) - 1 Vorlesung (Einführung in die Linguistik des Deutschen) - 1 Lehrveranstaltung in Ergänzung zur VL (Einführung in die Linguistik des Deutschen)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF+NF) „Sprache und Kommunikation“. Exportmodul für andere Studiengänge.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)</b>	Zwei Studienleistungen: Online-Tests (10-20) und Übungsaufgaben (10) Modulprüfung: Klausur
<b>Arbeitsaufwand (insgesamt)</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 60 Stunden Lektüre/Bibliothekszeiten 50 Stunden Online-Tests (Übung) 30 Stunden Übungen (Seminar) 40 Stunden Klausurvorbereitung und Klausur 120 Stunden Gesamt: 360 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit des Moduls</b>	Ein Semester, jedes Wintersemester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Lesefassung der Prüfungsordnung: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo">https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</a> Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich">https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</a>
<b>Fachbereich</b>	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg



<b>Modulbezeichnung</b>	Sprachlaute und Lautsystem
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Verpflichtungsgrad</b>	Wahlpflicht
<b>Niveaustufe</b>	Aufbau
<b>Inhalt (Thema und Inhalt)</b>	Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die artikulatorischen, akustischen und perzeptiven Besonderheiten lautsprachlicher Einheiten sowie deren Funktionen im Deutschen und anderen Lautsystemen zu benennen. Sie können gesprochene Sprache transkribieren, phonologische Prozesse auf Laut- und Silbenebene beschreiben und formalisieren.
<b>Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die artikulatorischen, akustischen und perzeptiven Besonderheiten lautsprachlicher Einheiten sowie deren Funktion im Deutschen und anderen Lautsystemen zu benennen. Sie können gesprochene Sprache transkribieren, phonologische Prozesse auf Laut- und Silbenebene beschreiben und formalisieren.
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	1 Vorlesung oder 1 Seminar
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)</b>	Modulprüfung: Klausur
<b>Arbeitsaufwand (insgesamt)</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 20 Stunden Lektüre/Bibliothekzeiten 10 Stunden Klausurvorbereitung und Klausur 120 Stunden Gesamt: 180 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit des Moduls</b>	Ein Semester, jedes Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Lesefassung der Prüfungsordnung: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo">https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</a> Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich">https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</a>
<b>Fachbereich</b>	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg

<b>Modulbezeichnung</b>	Wort- und Satzstrukturen
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Verpflichtungsgrad</b>	Wahlpflicht
<b>Niveaustufe</b>	Aufbau
<b>Inhalt (Thema und Inhalt)</b>	Studierende kennen nach Abschluss des Moduls Grundprinzipien der morphologischen und syntaktischen Analyse von Wörtern und Sätzen und sie wenden Methoden der Analyse komplexer Wörter und Sätzen an. Sie verfügen über die Fähigkeit, deutsche Wörter und Sätze zu analysieren und die Kompositionsprinzipien zu benennen. Aus sprachübergreifender Perspektive können sie grammatische Unterschiede zwischen Sprachen bestimmen. Sie setzen sich kritisch mit (schul)grammatischem Allgemeinwissen auseinander.
<b>Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Studierende kennen nach Abschluss des Moduls Grundprinzipien der morphologischen und syntaktischen Analyse von Wörtern und Sätzen und sie wenden Methoden der Analyse komplexer Wörter und Sätzen an. Sie verfügen über die Fähigkeit, deutsche Wörter und Sätze zu analysieren und die Kompositionsprinzipien zu benennen. Aus sprachübergreifender Perspektive können sie grammatische Unterschiede zwischen Sprachen bestimmen. Sie setzen sich kritisch mit (schul)grammatischem Allgemeinwissen auseinander.
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	1 Vorlesung oder 1 Seminar
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)</b>	Modulprüfung: Klausur
<b>Arbeitsaufwand (insgesamt)</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 20 Stunden Lektüre/Bibliothekszeiten 10 Stunden Klausurvorbereitung und Klausur 120 Stunden Gesamt: 180 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit des Moduls</b>	Ein Semester, jedes Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Lesefassung der Prüfungsordnung: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo">https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</a> Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich">https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</a>
<b>Fachbereich</b>	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg

<b>Modulbezeichnung</b>	Rhetorik und mündliche Kommunikation
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Verpflichtungsgrad</b>	Wahlpflicht
<b>Niveaustufe</b>	Aufbau
<b>Inhalt (Thema und Inhalt)</b>	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Ansätze zur theoretischen und analytischen Bearbeitung mündlicher Kommunikation und Stimmlichkeit sowie grundlegende Konzepte der Rhetorik sowie der Argumentationswissenschaft darzustellen und zu diskutieren. Darüber hinaus können sie methodologische und methodische Perspektiven der sprechwissenschaftlichen und rhetorischen Analyse darstellen und einen Teilaspekt aus den Bereichen Rhetorik und mündliche Kommunikation vertieft analysieren, diskutieren und fachsprachlich angemessen wiedergeben.
<b>Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Ansätze zur theoretischen und analytischen Bearbeitung mündlicher Kommunikation und Stimmlichkeit sowie grundlegende Konzepte der Rhetorik sowie der Argumentationswissenschaft darzustellen und zu diskutieren. Darüber hinaus können sie methodologische und methodische Perspektiven der sprechwissenschaftlichen und rhetorischen Analyse darstellen und einen Teilaspekt aus den Bereichen Rhetorik und mündliche Kommunikation vertieft analysieren, diskutieren und fachsprachlich angemessen wiedergeben.
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	1 Vorlesung oder 1 Seminar
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)</b>	Modulprüfung: Klausur
<b>Arbeitsaufwand (insgesamt)</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 20 Stunden Lektüre/Bibliothekzeiten 10 Stunden Klausurvorbereitung und Klausur 120 Stunden Gesamt
<b>Dauer und Häufigkeit des Moduls</b>	Ein Semester, jedes Semester
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Lesefassung der Prüfungsordnung: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo">https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</a> Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich">https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</a>
<b>Fachbereich</b>	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg

<b>Modulbezeichnung</b>	Kommunikation und Sprachgebrauch
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Verpflichtungsgrad</b>	Wahlpflicht
<b>Niveaustufe</b>	Aufbau
<b>Inhalt (Thema und Inhalt)</b>	Studierende besitzen nach Abschluss des Moduls profunde Kenntnisse über relevante Kommunikationsmodelle und Grundbegriffe der Pragmatik. Darüber hinaus verfügen sie über Fähigkeiten zur analytischen Auseinandersetzung mit den Funktionen gesprochener und geschriebener Sprache in verschiedenen medialen und situativen Kontexten.
<b>Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Studierende besitzen nach Abschluss des Moduls profunde Kenntnisse über relevante Kommunikationsmodelle und Grundbegriffe der Pragmatik. Darüber hinaus verfügen sie über Fähigkeiten zur analytischen Auseinandersetzung mit den Funktionen gesprochener und geschriebener Sprache in verschiedenen medialen und situativen Kontexten.
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	1 Vorlesung oder 1 Seminar
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)</b>	Modulprüfung: Klausur
<b>Arbeitsaufwand (insgesamt)</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 20 Stunden Lektüre/Bibliothekszeiten 10 Stunden Klausurvorbereitung und Klausur 120 Stunden Gesamt:
<b>Dauer und Häufigkeit des Moduls</b>	Ein Semester, jedes Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Lesefassung der Prüfungsordnung: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo">https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</a> Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich">https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</a>
<b>Fachbereich</b>	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg

<b>Modulbezeichnung</b>	Sprachliche Dynamik und Variation
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Verpflichtungsgrad</b>	Wahlpflicht
<b>Niveaustufe</b>	Aufbau
<b>Inhalt (Thema und Inhalt)</b>	Studierende können nach Abschluss des Moduls die diachrone Entwicklung der deutschen Sprache in ihren Sprachstufen von der Vorgeschichte und Frühzeit bis zur Gegenwart skizzieren. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der Variabilität des dt. Sprachsystems in Raum und Zeit. Zudem sind sie in der Lage, Bedingungen und Wirkungsweisen sprachlicher Variation in der Kommunikation zu reflektieren. Studierende können zudem die Besonderheiten der einzelnen sprachlichen Systemebenen (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax) benennen und hinsichtlich regionaler Variation und historischer Dynamik analysieren.
<b>Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Studierende können nach Abschluss des Moduls die diachrone Entwicklung der deutschen Sprache in ihren Sprachstufen von der Vorgeschichte und Frühzeit bis zur Gegenwart skizzieren. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der Variabilität des dt. Sprachsystems in Raum und Zeit. Zudem sind sie in der Lage, Bedingungen und Wirkungsweisen sprachlicher Variation in der Kommunikation zu reflektieren. Studierende können zudem die Besonderheiten der einzelnen sprachlichen Systemebenen (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax) benennen und hinsichtlich regionaler Variation und historischer Dynamik analysieren.
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	1 Vorlesung oder 1 Seminar
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)</b>	Modulprüfung: Klausur
<b>Arbeitsaufwand (insgesamt)</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 20 Stunden Lektüre/Bibliothekszeiten 10 Stunden Klausurvorbereitung und Klausur 120 Stunden Gesamt: 180 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit des Moduls</b>	Ein Semester, jedes Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Lesefassung der Prüfungsordnung: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo">https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</a> Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich">https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</a>
<b>Fachbereich</b>	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg

## Studienbereich Profilierung in linguistischen Arbeitsfeldern

<b>Modulbezeichnung</b>	Wissenschaftliche Methoden in der Linguistik
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Verpflichtungsgrad</b>	Wahlpflicht
<b>Niveaustufe</b>	Praxis
<b>Inhalt (Thema und Inhalt)</b>	Studierende erlangen forschungs- und berufsrelevante Schlüsselqualifikationen. Sie können Lautsprache transkribieren, beherrschen linguistische Feldmethoden und korpuslinguistische Verfahren und sind vertraut mit linguistischen Datenbanken und Programmen für die Sprachanalyse und -synthese. Sie sind zur eigenständigen Datenerhebung, Datenmanagement, Studienorganisation und deskriptiv-statistischer Auswertung sowie Visualisierung empirischer Daten befähigt.
<b>Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Studierende erlangen forschungs- und berufsrelevante Schlüsselqualifikationen. Sie können Lautsprache transkribieren, beherrschen linguistische Feldmethoden und korpuslinguistische Verfahren und sind vertraut mit linguistischen Datenbanken und Programmen für die Sprachanalyse und -synthese. Sie sind zur eigenständigen Datenerhebung, Datenmanagement, Studienorganisation und deskriptiv-statistischer Auswertung sowie Visualisierung empirischer Daten befähigt.
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	- 2 Lehrveranstaltungen (thematisch frei) - 1 Lehrveranstaltung (Forschungsmethoden: Empirie und Statistik)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)</b>	Zwei Studienleistungen: je Klausur oder Portfolio Modulprüfung: Forschungsexposé oder Hausarbeit oder Methodenanwendung
<b>Arbeitsaufwand (insgesamt)</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der LVen 60 Stunden Lektüre/Bibliothekszeiten 50 Stunden Klausur oder Portfolio (LV thematisch frei) 30 Stunden Klausur oder Portfolio (LV thematisch frei) 30 Stunden Forschungsexposé, Hausarbeit oder Methodenanwendung (Forschungsmethoden: Empirie und Statistik) 100 Stunden Gesamt: 360 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit des Moduls</b>	Zwei Semester, jedes Wintersemester (2 Lehrveranstaltungen thematisch frei) jedes Sommersemester (Lehrveranstaltung Forschungsmethoden: Empirie und Statistik)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Lesefassung der Prüfungsordnung: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo">https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</a> Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich">https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</a>
<b>Fachbereich</b>	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg

## Studienbereich Linguistische Vertiefung



<b>Modulbezeichnung</b>	Sprechwissenschaft und Gesprächsforschung
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Verpflichtungsgrad</b>	Wahlpflicht
<b>Niveaustufe</b>	Vertiefung
<b>Inhalt (Thema und Inhalt)</b>	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Grundlagen und Forschungsmethoden auf den Gebieten Sprechwissenschaft und Gesprächsforschung darzustellen und zu diskutieren, aktuelle Entwicklungen in der empirischen Forschung beider Bereiche zu rezipieren, darzustellen und zu reflektieren sowie kleinere Untersuchungen selbst zu planen und durchzuführen. Sie sind in der Lage, digitales und korpusgestütztes Arbeiten in der Forschung beider Bereiche zu rezipieren und anzuwenden; konkrete multimodale kommunikative Gattungen und die sie konstituierenden Elemente zu analysieren und einzuordnen. Darüber hinaus sind sie auf Ebene der rhetorischen Eigenkompetenz in der Lage, geeignete Strategien zur Lösung kommunikativer Probleme zu entwickeln, zu begründen und deren Anwendung zu demonstrieren sowie das Ergebnis theoriegeleitet und kritisch zu beurteilen.
<b>Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Grundlagen und Forschungsmethoden auf den Gebieten Sprechwissenschaft und Gesprächsforschung darzustellen und zu diskutieren, aktuelle Entwicklungen in der empirischen Forschung beider Bereiche zu rezipieren, darzustellen und zu reflektieren sowie kleinere Untersuchungen selbst zu planen und durchzuführen. Sie sind in der Lage, digitales und korpusgestütztes Arbeiten in der Forschung beider Bereiche zu rezipieren und anzuwenden; konkrete multimodale kommunikative Gattungen und die sie konstituierenden Elemente zu analysieren und einzuordnen. Darüber hinaus sind sie auf Ebene der rhetorischen Eigenkompetenz in der Lage, geeignete Strategien zur Lösung kommunikativer Probleme zu entwickeln, zu begründen und deren Anwendung zu demonstrieren sowie das Ergebnis theoriegeleitet und kritisch zu beurteilen.
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	- 1 Übung, 1 Seminar oder 1 Vorlesung - 1 Übung oder 1 Seminar
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Linguistik des Deutschen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)</b>	Studienleistung: Übungen oder mündliche Präsentationen oder Portfolio Modulprüfung: Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung oder Projektarbeit
<b>Arbeitsaufwand (insgesamt)</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 60 Stunden Lektüre/Bibliothekzeiten 50 Stunden 9 Übungen, mündl. Präsentation oder Portfolio 30 Stunden Hausarbeit, schriftliche Ausarbeitung oder Projektarbeit 160 Stunden Gesamt: 360 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit des Moduls</b>	1-2 Semester, jedes Winter- und Sommersemester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Lesefassung der Prüfungsordnung: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo">https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</a>

	Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich">https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</a>
<b>Fachbereich</b>	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg

<b>Modulbezeichnung</b>	Textlinguistik und Pragmatik
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Verpflichtungsgrad</b>	Wahlpflicht
<b>Niveaustufe</b>	Vertiefung
<b>Inhalt (Thema und Inhalt)</b>	Studierende verfügen nach Studium des Moduls über Grundlagenkenntnisse, die es ihnen ermöglichen, pragmatische Texttheorien sowie Strukturprinzipien der Textorganisation zu beschreiben. Sie haben tiefes Wissen über verschiedene Methoden der Textanalyse und können diese an konkretem Textmaterial anwenden. Mit dem theoretischen und methodischen Wissen können die Studierenden Textsorten und kommunikative Gattungen analytisch differenzieren und die Unterschiede sowie die Produktion und Optimierung unterschiedlicher Textsorten und kommunikativer Gattungen reflektieren.
<b>Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Studierende verfügen nach Studium des Moduls über Grundlagenkenntnisse, die es ihnen ermöglichen, pragmatische Texttheorien sowie Strukturprinzipien der Textorganisation zu beschreiben. Sie haben tiefes Wissen über verschiedene Methoden der Textanalyse und können diese an konkretem Textmaterial anwenden. Mit dem theoretischen und methodischen Wissen können die Studierenden Textsorten und kommunikative Gattungen analytisch differenzieren und die Unterschiede sowie die Produktion und Optimierung unterschiedlicher Textsorten und kommunikativer Gattungen reflektieren.
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	- 1 Übung, 1 Seminar oder 1 Vorlesung - 1 Übung oder 1 Seminar
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Linguistik des Deutschen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)</b>	Studienleistung: Klausur Modulprüfung: Hausarbeit
<b>Arbeitsaufwand (insgesamt)</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 60 Stunden Lektüre/Bibliothekszeiten 50 Stunden Klausur 30 Stunden Hausarbeit 160 Stunden Gesamt: 360 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit des Moduls</b>	1-2 Semester, jedes Winter- und Sommersemester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Lesefassung der Prüfungsordnung: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo">https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</a> Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich">https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</a>
<b>Fachbereich</b>	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg

<b>Modulbezeichnung</b>	Sprachgeschichte und Sprachvariation
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Verpflichtungsgrad</b>	Wahlpflicht
<b>Niveaustufe</b>	Vertiefung
<b>Inhalt (Thema und Inhalt)</b>	Studierende sind nach Studium des Moduls in der Lage, Sprachdaten aus älteren Sprachstufen sowie modernen Varietäten zu analysieren und besitzen damit profunde Fertigkeiten in Theorie und Analyse von Sprachvielfalt. Studierende können die Sprachheterogenität innerhalb des Deutschen in historischer und variativer Sicht beschreiben und im Hinblick auf die weltweite sprachliche Variation verorten. Sie beherrschen Theorien zur Sprachvariation und zum Sprachwandel und haben Kenntnisse über Phänomene diachroner und diatopischer Sprachvariation im Deutschen und anderen Sprachen. In praktischer Hinsicht können sie variationslinguistische Erhebungs- und Analysemethoden anwenden. Diese befähigen sie insbesondere zur Analyse und Beschreibung von Sprachkontaktphänomenen, zur Beschreibung und Vergleich sprachlicher Diversität und zur Erhebung und Fixierung variativer Sprachverwendung.
<b>Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Studierende sind nach Studium des Moduls in der Lage, Sprachdaten aus älteren Sprachstufen sowie modernen Varietäten zu analysieren und besitzen damit profunde Fertigkeiten in Theorie und Analyse von Sprachvielfalt. Studierende können die Sprachheterogenität innerhalb des Deutschen in historischer und variativer Sicht beschreiben und im Hinblick auf die weltweite sprachliche Variation verorten. Sie beherrschen Theorien zur Sprachvariation und zum Sprachwandel und haben Kenntnisse über Phänomene diachroner und diatopischer Sprachvariation im Deutschen und anderen Sprachen. In praktischer Hinsicht können sie variationslinguistische Erhebungs- und Analysemethoden anwenden. Diese befähigen sie insbesondere zur Analyse und Beschreibung von Sprachkontaktphänomenen, zur Beschreibung und Vergleich sprachlicher Diversität und zur Erhebung und Fixierung variativer Sprachverwendung.
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	- 1 Übung, 1 Seminar oder 1 Vorlesung - 1 Übung oder 1 Seminar
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Linguistik des Deutschen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)</b>	Studienleistungen: Klausur oder mündliche Präsentation oder schriftliche Analyse  Modulprüfung: Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung
<b>Arbeitsaufwand (insgesamt)</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 60 Stunden Lektüre/Bibliothekszeiten 50 Stunden Klausur, mündliche Präsentation oder schriftliche Analyse 30 Stunden Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung 160 Stunden Gesamt: 360 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit des Moduls</b>	1-2 Semester, jedes Winter- und Sommersemester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Lesefassung der Prüfungsordnung: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo">https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</a> Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich">https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</a>
<b>Fachbereich</b>	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg

<b>Modulbezeichnung</b>	Psycho- und Neurolinguistik
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Verpflichtungsgrad</b>	Wahlpflicht
<b>Niveaustufe</b>	Vertiefung
<b>Inhalt (Thema und Inhalt)</b>	Studierende können Modelle der Sprachverarbeitung auf unterschiedlichen Verarbeitungsebenen und bezogen auf Sprachverstehen und Sprachproduktion beschreiben und reflektieren. Darüber hinaus können sie die Sprachverarbeitung hinsichtlich verschiedener Modalitäten (mündlich vs. schriftlich) differenzieren. Sie können die grundlegenden Strukturen der Sprachverarbeitung im Gehirn und die Besonderheiten des Spracherwerbs sowie die Meilensteine der Sprachentwicklung benennen. Studierende reflektieren die Zusammenhänge zwischen Sprache und anderen Bereichen der Kognition. Neben modelltheoretischem Wissen können sie auch empirische Methoden der Psycho- und Neurolinguistik beschreiben.
<b>Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Studierende können Modelle der Sprachverarbeitung auf unterschiedlichen Verarbeitungsebenen und bezogen auf Sprachverstehen und Sprachproduktion beschreiben und reflektieren. Darüber hinaus können sie die Sprachverarbeitung hinsichtlich verschiedener Modalitäten (mündlich vs. schriftlich) differenzieren. Sie können die grundlegenden Strukturen der Sprachverarbeitung im Gehirn und die Besonderheiten des Spracherwerbs sowie die Meilensteine der Sprachentwicklung benennen. Studierende reflektieren die Zusammenhänge zwischen Sprache und anderen Bereichen der Kognition. Neben modelltheoretischem Wissen können sie auch empirische Methoden der Psycho- und Neurolinguistik beschreiben.
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	- 1 Übung, 1 Seminar oder 1 Vorlesung - 1 Übung oder 1 Seminar
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Linguistik des Deutschen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)</b>	Studienleistung: Klausur oder mündliche Präsentation oder wiss. Poster  Modulprüfung: Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung
<b>Arbeitsaufwand (insgesamt)</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 60 Stunden Lektüre/Bibliothekszeiten 50 Stunden Klausur, mündliche Präsentation oder wiss. Poster 30 Stunden Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung 160 Stunden Gesamt: 360 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit des Moduls</b>	1-2 Semester, jedes Winter- und Sommersemester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Lesefassung der Prüfungsordnung: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo">https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</a> Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: <a href="https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich">https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</a>

<b>Fachbereich</b>	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg
--------------------	---